



## Presseinformationen zur Initiative „Sprungbrett Integration“

### *Pressegespräch*

*am 13. Juli 2012*

*10 – 12 Uhr*

#### **Ort**

---

Ickstattstraße 1a

80469 München

Das Pressegespräch findet auf einer Baustelle der Firma Stingl statt. Dort arbeiten unter anderem Praktikanten mit Migrationshintergrund. Die Baustelle befindet sich in einem Wohnhaus, das zu einem Studentenwohnheim umgebaut wird.

#### **Teilnehmende Personen**

---

- Herr Martin Neumeyer, MdL, Integrationsbeauftragter der Bayerischen Staatsregierung
- Frau Pia Schwarz, Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V.
- Herr Robert Pleiß, Prokurist der Firma Stingl
- Herr Heiner Thalmayer, Ausbildungsbeauftragter der Firma Stingl
- Herr Jürgen Weber, Ausbilder der Firma Stingl
- Herr Korkmaz Cengiz, Lehrling
- Herr Güner Cihad, Lehrling



## Hintergrundinformationen

---

Jugendliche mit Migrationshintergrund finden nach wie vor seltener und mit größeren Verzögerungen den Einstieg in den Arbeitsmarkt. Trotz verstärkter Anstrengungen in diesem Bereich ist eine Trendwende noch nicht erreicht. So ist die Erwerbslosenquote sowie die Zahl der Personen ohne beruflichen Abschluss bei Menschen mit Zuwanderungshintergrund ca. doppelt so hoch, wie bei den einheimischen Bürgerinnen und Bürgern.

Um Jugendlichen mit Migrationshintergrund möglichst frühzeitig eine Orientierung und Unterstützung zu bieten, hat der Integrationsbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung, Martin Neumeyer, MdL gemeinsam mit der größten bayerischen Praktikumsbörse [www.sprungbrett-bayern.de](http://www.sprungbrett-bayern.de) die Initiative „Sprungbrett Integration“ ins Leben gerufen. Hier werden gezielt Jugendliche mit Migrationshintergrund angesprochen, auf die Möglichkeiten und Vielfalt der Praktika hingewiesen und bei der Suche nach einem geeigneten Praktikum unterstützt.

Bei dem Pressegespräch berichten Praktikanten der Münchner Firma Stingl, die selbst einen Zuwanderungshintergrund haben über Ihre eigene Praktik suche und die Erfahrungen mit dem Praktikum.



## **Startschuss?**

Start der Initiative ist Freitag, der 13. Juli 2012

## **Wie werden die Jugendlichen erreicht?**

Informationen werden weitergegeben über

- Bayerischen Integrationsrat
- Ausländerbeiräte Bayerns
- kommunale Integrationsbeauftragte
- Generalkonsulate
- Migrantenselbstorganisationen
- Medienvertreter mit Migrationshintergrund werden gebeten, auf die Initiative in ihrem Medium aufmerksam zu machen

Informationen werden auch über Facebook weitergeben.

## **Welche Unternehmen sind beteiligt?**

Alle Unternehmen, die bei der Praktikumsbörse „sprungbrett Bayern“ gemeldet sind

## **Vorteile für die Unternehmen?**

Unternehmen kommen gerade in Zeiten des Fachkräftemangels mit potentiellen späteren Mitarbeitern in Kontakt und können diese frühzeitig an das eigene Unternehmen binden.



### **Vorteile für die Jugendlichen?**

Jugendliche mit Migrationshintergrund bekommen einen Überblick und eine Orientierungshilfe bezüglich der bestehenden Möglichkeiten für ein Praktikum

Die beteiligten Unternehmen engagieren sich für junge Menschen und stehen diesen offen gegenüber, da sie an erfolgreichen Nachwuchskräften interessiert sind

Die Initiative „sprungbrett Bayern“ wird vom Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft initiiert, somit ist der Zugang zu den Unternehmen leichter, als bei anderen Initiativen

### **Wie viele Jugendliche können erreicht werden?**

Prognosen können keine getroffen werden. Als Vergleichswert kann die Initiative „Last-Minutebörse für Ausbildungsplätze“ im Jahr 2011 (vgl. Pressemitteilungen vom 21.09 2011 und 11.12 2011) herangezogen werden, bei der sich über 1.200 Interessenten mit Migrationshintergrund gemeldet haben.

### **Welche Voraussetzungen müssen die Jugendlichen erfüllen?**

Die Jugendlichen müssen keinerlei Voraussetzungen erfüllen. Ob Sie letztlich eine Praktikumsstelle erhalten, ist vom jeweiligen Unternehmen selbst abhängig. Eine Einflussnahme der Beteiligten auf die Unternehmen erfolgt nicht.